

Vater unser im Himmel

geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Segen

Hände öffnen und laut sprechen:
Gott, segne uns und behüte uns.
Gott, lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott, erhebe dein Angesicht auf uns und gib uns Frieden.
Amen.

Kerze auspusten!

Wir sind für Sie da!



Martina Walter (4708816), Hans Gölz-Eisinger (0151 12120292),
Esther Philipps (0172 5768862), Adelinde Bauer-Abstein (4708817),
Oliver Würslin (0175 3206644), Ruth Nakatenus (4247332),
Rebekka Neubert (0176 23536572), Heike Reisner-Baral (0152 33742904)

Mit Textbausteinen von Elisabeth Raabe-Winnen, Holger Pyka, Bärbel Greiler-Unrath, Esther Philipps

Friedenszeichen

Liebe Gemeindeglieder,

Friedenszeichen wollen wir aus der Friedensgemeinde senden -
auf ganz verschiedene Weisen.

*Gott sagt: Ich habe Gedanken des Friedens für euch, und ich
gebe euch Zukunft und Hoffnung. (Jer 29,11)*

Eine Idee halten Sie nun in den Händen:
Einen **Hausgottesdienst**.

Wenn die Glocken am Wochenende läuten, dann können wir
uns nicht wie gewohnt in unseren Kirchen versammeln. Aber wir
können dennoch gemeinsam Gottesdienst feiern und wissen
dabei:

Andere tun dasselbe wie wir, an verschiedenen Orten zur glei-
chen Zeit. Wir bleiben Teil einer Gemeinschaft - das, was uns
verbindet, ist größer als das, was wir sehen.

Die Glocken in der Friedensgemeinde läuten:

*Thomaskirche: Sa, 18 Uhr - Schloßkirche: Sa, 18 Uhr - Altstadtkirche: So,
9.20 Uhr - Stadtkirche: So, 9.50 Uhr - Markuskirche: So, 10.50 Uhr.*

Zuhause wird es still. Wir entzünden eine Kerze und feiern Got-
tesdienst - miteinander verbunden.

Gott behüte Sie!

*Ihre Pfarrer*innen und Diakon*innen
der Friedensgemeinde*

Glockenläuten

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott,
ich bin hier. Und du bist hier.
Ich bete zu dir.
Und weiß: ich bin verbunden.
Mit dir. Mit anderen, die zu dir beten. Genau jetzt.
Ich bin hier. Und du bist hier.
Das genügt. Und ich bringe dir alles, was ist.

Stille

Gott, höre mein Gebet. Amen.

Psalm 121

(oder ein anderer Psalm)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!
Amen.

Stille

Lied

*Lieder finden Sie in Ihrem Gesangbuch oder in Ihrem Herzen -
oder Sie lassen eine Musik spielen, die Ihnen jetzt gut tut.*

Friedenszeichen des Tages

„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,
spricht Gott: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass
ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jer 29,11)

*Ein gutes Wort, das Sie nun laut oder leise lesen können, finden
Sie auf:*

www.friedensgemeinde-pforzheim.de/friedenszeichen

Oder Sie lesen die Losung des Tages.

*Oder Sie schauen im Gesangbuch (EG 891) oder unter
www.kirchenjahr-evangelisch.de nach und finden im liturgischen
Kalender die Bibeltex te, die zu den Sonntagen gehören.*

Fürbitten

Gott, wie unzählige andere wenden wir uns an dich.
Wir bringen dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

Stille

Wir denken an alle, die jetzt noch einsamer sind als sonst.

Stille

Wir denken an unsere Kranken.

Gerade an die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, die nun
keinen Besuch haben können.

Stille

Wir denken an alle, die helfen.

Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille

Gott, wir sind deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden, atmen die Luft deiner Schöpfung.

Wir beten zu dir mit den Worten die uns im Herzen wohnen: